



*Kucinski*

## **Prof. Klemens Hochkeppler**

**Rektor der Hochschule für Binnenhandel von 1953 bis 1956**

*Klemens Hochkeppler wurde am 30. Januar 1882 in Köln geboren.*

*Nach dem Besuch des Gymnasiums absolvierte er eine Ausbildung zum Lehrer und nahm schließlich ein wirtschaftswissenschaftliches Studium an der dortigen Universität auf.*

*Schon in dieser Zeit hatte er sich für linkes Gedankengut interessiert und war in der "Gewerkschaft Lehrer" wie in der "Internationale der Bildungsarbeit" tätig.*

*Unter den Bedingungen des Faschismus in Deutschland verließ er bereits 1933 seine Heimatstadt und kehrte erst 1945 nach Deutschland zurück. In den Jahren der Emigration leistete er aktiven Widerstand gegen die faschistische Diktatur. Unter anderem verteidigte er 1936 in Spanien als Interbrigadist die Republik.*

*Nach dem Kriege ging er nach Jena, wo er zunächst in der Landesstelle Thüringen für Volksbildung tätig wurde. Später wechselte er als Lehrer an die Arbeiter- und-Bauern-Fakultät und danach an die Universität Jena über. Dort übernahm er im Jahre 1951 eine Professur mit vollem Lehrauftrag für die entstehende Disziplin "Politische Ökonomie".*

*Nach zweijähriger Tätigkeit in Jena wurde er mit Gründung der Hochschule für Binnenhandel am 1. September 1953 zum Rektor dieser neuen Einrichtung berufen. Nach der am 5. Februar 1946 erfolgten Angliederung der Handelshochschule Leipzig - die noch im Juli 1945 den Namen "Hochschule für Wirtschaftswissenschaften" angenommen hatte - an die Universität machte sich Anfang der 50er Jahre deutlich, daß spezielle, akademisch ausgebildete, Fachleute für den Binnenhandel benötigt wurden. Im Zuge einer allgemeinen Entwicklung im Hochschulwesen der DDR wurden Anfang der 50er Jahre Spezialhochschulen geschaffen, darunter auch die Hochschule für Binnenhandel in Leipzig.*

*Obwohl Hochkeppler letztlich kein Handelsökonom war, vermochte er doch wichtige Entscheidungen für die Hochschule für Binnenhandel zu treffen, die die Hochschule den jeweiligen konkreten Bedingungen anpaßte. Als gesellschaftswissenschaftliche Einrichtung war gerade in der 50er Jahren der ideologische Einfluß größer als an naturwissenschaftlichen Einrichtungen. Das hinderte Klemens Hochkeppler aber keineswegs daran, gerade die naturwissenschaftliche und technische Ausbildung in großem Maße auszubauen und die Hochschulforschung darauf auszurichten.*

*Unter Leitung von Hochkeppler konnte sich die Hochschule für Binnenhandel so zu einer funktionsfähigen Bildungseinrichtung entwickeln. Leider konnte er die Hochschule für Binnenhandel nur zweieinhalb Jahre leiten.*

*Klemens Hochkeppler verstarb im Alter von 64 Jahren am 17. März 1956 in Leipzig.*